

**Euregio Weser-Göhl**

**Sieben Kunst(h)orte im Eupener Land**

laden konzertiert zum Besuch ein:

Am Grenzübergang Köpfchen im ehemaligen deutschen Zollhaus, Eupener Straße 420, Aachen, findet gibt es „Kunst und Kultur im Köpfchen“. Das aktuelle Kunst-Angebot: Ausstellung RegioArt: „leben.ROT.leben“ von Uta Göbel-Groß. Phänomene des Lebens in der Farbe des Lebens. ROT - auf Papier Leinwand, Holz, Eisen und weiteren Fundstücken.

Die Stiftung Silvain hat ihre Kunstschatze im Bergfried der Burg Stockem in Eupen, Stockem 50 A. Hier werden Kunstschöpfungen aus der Sammlung von Christian Silvain archivierte und präsentiert. Im historischen Kaminzimmer werden derzeit Zeichnungen von Theodor Brün (1885 bis 1981) gezeigt.

In Baelen, Mazarinen 9, gibt es die Fondation Peter Paul J. Hodiament. Neben einer Fülle von Hodiament-Arbeiten können ebenfalls Zeichnungen und Aquarelle von Andreas Hodiament (gestorben 2004) und Arbeiten in Öl von Maria Delhey Hodiament besichtigt und gekauft werden.

Sehr idyllisch gelegen, präsentiert sich das Atelier I.S. in Walhorn, gut ausgeschildert. Ganzjährig kann man im Atelier

wechselnde Kunstausstellungen in entspannter Atmosphäre erleben. In den Werkstatträumen für Vergoldung und Restauration werden dem interessierten Besucher traditionelle Arbeitstechniken dieses Kunsthandwerks gezeigt: Atelier I.S., Heidestr.39, 4711 Walhorn.

In Hauset wartet das Ramírez-Máro-Institut mit den Kunstwerken der renommierten

Kunstmaler Antonio Máro und Rafael Ramírez-Máro auf. Antonio Máro findet höchste Anerkennung in der internationalen Kunstszene mit seinem eigenen Stil: „Abstrakter Expressionismus“. Rafael Ramírez Máro, sein Sohn, hat ebenfalls seine unverwechselbare Bildsprache in der Verbindung realistischer altmeisterlicher Malerei mit abstrakten Elementen gefunden.

Adresse: 4730 Hauset-Raeren, Gostert 102.



Rafael Ramírez-Máro, Antonio Maro



**IMPRESSUM**

**TOP MAGAZIN AACHEN**

**Verleger:** Wolfgang Habedank (ViSdP)

TOP MAGAZIN AACHEN erscheint in der AixTra Media GmbH, Theaterstr. 65, 52062 Aachen, Tel. 0241/99 00 77-0, Fax 0 24 1/99 00 77 -20 <http://www.top-magazin.de>, [aachen@top-magazin.de](mailto:aachen@top-magazin.de)

**Verlags- & Anzeigenleitung:** Véronique Havenith

**Redaktion:** Manuscriptum-Textwerkstatt Ute Zimmer, [ute.zimmer@freenet.de](mailto:ute.zimmer@freenet.de), Wolfgang Habedank, Véronique Havenith, Dr. Wilhelm Horn

**Grafik:** simplySOBAWA Edith Sobawa, [simplysobawa@gmx.de](mailto:simplysobawa@gmx.de)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Claudia Erens, Klaus Pietsch, Manfred Sommer, Bärbel Völl

**Fotos:** Foto-Studio-Strauch, Michel Kifenge, Chariniphoto, Andreas Hermann, Stadt Aachen, ALRV

**Druck:** Silber Druck oHG, Niestetal

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Beiträgen und Fotos aus dem Inhalt, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. TOP MAGAZIN erscheint viermal jährlich, die nächste Ausgabe im September 2012. Inhalt gedruckt auf Maxigloss 115 g/m<sup>2</sup>; Umschlag auf Maxigloss 250 g/m<sup>2</sup>.

Das Göhlalmuseum in Kelmis heißt Sie mit der Ausstellung „Reise ins Blaue“ mit Original-Werken von Henri Matisse und Georges Braque herzlich willkommen. Das Museum ist in einer ehemaligen Herrenvilla untergebracht: Maxstraße 9-11 in 4720 Kelmis / Neu-Moresnet. - Und als neue 7. Station steht nun auch Maison art Pütz in Montzen kunstinteressierten Besuchern offen. Hier in den stilvollen Räumlichkeiten dieses historischen Herrenhauses aus dem 17. und 18. Jahrhundert präsentiert der deutsche Bildhauer Dieter Schlusche seine umfangreiche private Kunstsammlung und eigene moderne Steinskulpturen.

Kontakte: Interessengemeinschaft Kunstorientierungsrouten „Euregio Weser-Göhl“, Tel.: 0049 - 173 - 569 11 36; [info@kunst-route-weser-goehl.de](mailto:info@kunst-route-weser-goehl.de), [www.kunstroute-weser-goehl.de](http://www.kunstroute-weser-goehl.de)

**IKOB - Museum für zeitgenössische Kunst**

Mit seinen ungewöhnlichen Wechselausstellungen versteht das IKOB sich als Ausstellungs- und Diskussionsort zeitgenössischer Kunst aus Belgien, Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg. Das Ausstellungsprogramm dokumentiert die aktuellen Strömungen der nationalen und regionalen Kunstszene. Die Künstler Doris Schälling und Jörg Enderle verstehen Skulptur als explorativen Prozess. Im Mittelpunkt ihrer Einzelarbeiten steht der Stein als Material und der Steinbruch als Ort der Befragung. Die Ausstellung gibt einen Überblick über die diversen künstlerischen Arbeiten und ist zugleich vernetztes Gesamtprojekt. IKOB, Rotenberg 12 B 4700 Eupen, Tel.: +32 (0)87 56 01 10, <http://www.ikob.be>